

**Art. 8.** Le ministre qui a l'Emploi dans ses attributions est chargé de l'exécution du présent arrêté.

Donné à Bruxelles, le 21 juillet 2017.

PHILIPPE

Par le Roi :

Le Ministre de l'Emploi,  
K. PEETERS

—————  
Note

(1) Références au *Moniteur belge* :

Loi du 3 juillet 1978, *Moniteur belge* du 22 août 1978.

Loi du 29 décembre 1990, *Moniteur belge* du 9 janvier 1991.

Loi du 26 juin 1992, *Moniteur belge* du 30 juin 1992.

Loi du 30 décembre 2001, *Moniteur belge* du 31 décembre 2001.

Loi du 4 juillet 2011, *Moniteur belge* du 19 juillet 2011.

**Art. 8.** De minister bevoegd voor Werk is belast met de uitvoering van dit besluit.

Gegeven te Brussel, 21 juli 2017.

FILIP

Van Koningswege :

De Minister van Werk,  
K. PEETERS

—————  
Nota

(1) Verwijzingen naar het *Belgisch Staatsblad* :

Wet van 3 juli 1978, *Belgisch Staatsblad* van 22 augustus 1978.

Wet van 29 december 1990, *Belgisch Staatsblad* van 9 januari 1991.

Wet van 26 juni 1992, *Belgisch Staatsblad* van 30 juni 1992.

Wet van 30 december 2001, *Belgisch Staatsblad* van 31 december 2001.

Wet van 4 juli 2011, *Belgisch Staatsblad* van 19 juli 2011.

## SERVICE PUBLIC FEDERAL JUSTICE

[C – 2017/20537]

**28 AVRIL 2017.** — Arrêté royal établissant le modèle de formulaire d'information visé à l'article 1004/2 du Code judiciaire. — Traduction allemande

Le texte qui suit constitue la traduction en langue allemande de l'arrêté royal du 28 avril 2017 établissant le modèle de formulaire d'information visé à l'article 1004/2 du Code judiciaire (*Moniteur belge* du 22 mai 2017).

Cette traduction a été établie par le Service central de traduction allemande à Malmedy.

## FEDERALE OVERHEIDSDIENST JUSTITIE

[C – 2017/20537]

**28 APRIL 2017.** — Koninklijk besluit tot vaststelling van het model van informatieformulier bedoeld in artikel 1004/2 van het Gerechtelijk Wetboek. — Duitse vertaling

De hierna volgende tekst is de Duitse vertaling van het koninklijk besluit van 28 april 2017 tot vaststelling van het model van informatieformulier bedoeld in artikel 1004/2 van het Gerechtelijk Wetboek (*Belgisch Staatsblad* van 22 mei 2017).

Deze vertaling is opgemaakt door de Centrale dienst voor Duitse vertaling in Malmedy.

## FÖDERALER ÖFFENTLICHER DIENST JUSTIZ

[C – 2017/20537]

**28. APRIL 2017** — Königlicher Erlass zur Festlegung des Musters des in Artikel 1004/2 des Gerichtsgesetzbuches erwähnten Informationsformulars — Deutsche Übersetzung

Der folgende Text ist die deutsche Übersetzung des Königlichen Erlasses vom 28. April 2017 zur Festlegung des Musters des in Artikel 1004/2 des Gerichtsgesetzbuches erwähnten Informationsformulars

Diese Übersetzung ist von der Zentralen Dienststelle für Deutsche Übersetzungen in Malmedy erstellt worden.

## FÖDERALER ÖFFENTLICHER DIENST JUSTIZ

**28. APRIL 2017** — Königlicher Erlass zur Festlegung des Musters des in Artikel 1004/2 des Gerichtsgesetzbuches erwähnten Informationsformulars

PHILIPPE, König der Belgier,

Allen Gegenwärtigen und Zukünftigen, Unser Gruß!

Aufgrund des Artikels 1004/2 Absatz 1 des Gerichtsgesetzbuches, eingefügt durch das Gesetz vom 30. Juli 2013;

Auf Vorschlag des Ministers der Justiz

Haben Wir beschlossen und erlassen Wir:

**Artikel 1** - Das in Artikel 1004/2 des Gerichtsgesetzbuches erwähnte Formular wird gemäß einem der Muster erstellt, die vorliegendem Erlass als Anlage beigefügt sind.

**Art. 2** - Der Königliche Erlass vom 23. August 2014 zur Festlegung des Musters des in Artikel 1004/2 des Gerichtsgesetzbuches erwähnten Informationsformulars wird aufgehoben.

**Art. 3** - Vorliegender Erlass tritt am 1. Juni 2017 in Kraft.

**Art. 4** - Der für Justiz zuständige Minister ist mit der Ausführung des vorliegenden Erlasses beauftragt.

Gegeben zu Brüssel, den 28. April 2017

PHILIPPE

Von Königs wegen:

Der Minister der Justiz

K. GEENS

## ANLAGE 1

zum Königlichen Erlass vom 28. April 2017 zur Festlegung des Musters des in Artikel 1004/2 des Gerichtsgesetzbuches erwähnten Informationsformulars

MUSTER DES IN ARTIKEL 1004/2 DES RICHTSGESETZBUCHES ERWÄHNTEN INFORMATIONSFORMULARS, AUSZUFÜLLEN, WENN ES DAS DATUM EINER VORLADUNG ZUR ANHÖRUNG DES MINDERJÄHRIGEN ENTHÄLT

Liebe(r) [...] (1),

du erhältst diesen Brief, weil ich bald eine Entscheidung treffen muss in einer Angelegenheit, die dich betrifft [...] (2).

In diesem Verfahren muss ich Entscheidungen treffen, die nicht nur Folgen für deine Eltern oder für andere Personen, sondern auch für dich haben werden. Deshalb möchte ich auch gerne dich anhören. Nur so kann ich wissen, was für dich wichtig ist. Wenn du auch mit mir reden möchtest, lade ich dich **am** [...] (3) **um** [...] (4) zu einem **Gespräch** ein.

Wenn deine Schwester(n) und/oder dein Bruder oder deine Brüder jetzt auch so einen Brief erhalten haben, dürft ihr zusammen zum Gericht kommen. Ich werde jedoch mit jedem von euch einzeln ein Gespräch führen.

Dieses Gespräch findet an einem ruhigen Ort im Gericht und nicht in einem großen Sitzungssaal statt. Die Adresse und ein Plan befinden sich im selben Briefumschlag wie dieser Brief. Ich besorge dir auch ein Schreiben für deine Schule, damit deine Lehrer wissen, dass du abwesend sein wirst.

### **Was ist der Zweck unseres Gesprächs?**

Ich möchte wissen, was du für wichtig hältst. Das bedeutet nicht, dass du verpflichtet bist, für einen Elternteil oder für jemand anders Partei zu ergreifen. Ich möchte wissen, was du fühlst und was du von dieser Situation hältst. Wenn du darüber reden möchtest, dann komm zu diesem Gespräch.

Denke daran: Ich entscheide, was geschehen wird. Ich berücksichtige, was du mir erzählt hast, aber auch andere Dinge (zum Beispiel, was im Gesetz steht, was deine Eltern für wichtig halten usw.). Es kann also sein, dass meine Entscheidung nicht dem entspricht, was du mir erzählt hast.

Du entscheidest selbst, ob du ein Gespräch mit mir möchtest oder nicht.

Du bist nicht verpflichtet, diese Einladung anzunehmen. Kreuze bitte in dem Kästchen weiter unten an, ob du ein Gespräch mit mir wünschst oder nicht. Du hast acht Tage Zeit, mir diesen Brief an die weiter unten erwähnte Adresse zurückzuschicken.

### **Wie verläuft so ein Gespräch?**

Von unserem Gespräch wird ein Bericht erstellt. Am Ende des Gesprächs sehe ich mit

dir diesen Bericht durch. Steht in dem Bericht etwas, was du nicht okay findest, darfst du das streichen oder berichtigen lassen.

Es ist wichtig, dass du weißt, dass der (berichtigte) Bericht der Akte beigelegt wird. Deine Eltern und/oder ihre Rechtsanwälte haben das Recht, den Bericht zu lesen.

### **Möchtest du mehr Informationen haben?**

In diesem Briefumschlag findest du einen Plan mit Erklärungen, wie du am Tag unseres Gesprächs zum Gericht kommst.

Wenn du zusätzliche Informationen über den Ablauf eines solchen Gesprächs haben möchtest, kannst du zusätzliche Informationen im Internet einholen ([www.sdj.be](http://www.sdj.be)) [und (andere Website)]. Du kannst ebenfalls kostenlos mit einem Rechtsanwalt für Jugendrecht Kontakt aufnehmen ([www.avocats.be](http://www.avocats.be)).

Wenn du noch andere Fragen hast, kannst du dich auch jederzeit an das Gericht wenden: [...] (5).

Mit freundlichen Grüßen

[...] (6)

Richter am Gericht [...] (7) / am Appellationshof [...] (8)

FÜLLE BITTE DAS NACHSTEHENDE KÄSTCHEN AUS und schicke mir diesen Abschnitt zu.

*Per Post:*

Kanzlei des Familien- und Jugendgerichts beim Gericht Erster Instanz [...] (9) / beim Appellationshof von [...] (10)

Abteilung [...] (11)

[...] (12)

*Per Mail:* an diese Adresse [...] (13)

.....

Bitte ankreuzen:

O Ich MÖCHTE NICHT mit dem Richter reden.
O Ich MÖCHTE mit dem Richter reden und ich komme am XXX um XXX Uhr zum Gespräch.
O Ich MÖCHTE mit dem Richter reden, bin aber am vorgeschlagenen Datum verhindert. Ich bitte den Richter mir einen anderen Termin unter der Telefonnummer xxx / per Mail an xxx mitzuteilen.

.....  
Dein Name oder deine Unterschrift

Gesehen, um Unserem Königlichen Erlass vom 28. April 2017 zur Festlegung des Musters des in Artikel 1004/2 des Gerichtsgesetzbuches erwähnten Informationsformulars beigefügt zu werden.

PHILIPPE

Von Königs wegen:

Der Minister der Justiz  
K. GEENS

—————  
Fußnoten

- (1) Vorname des Kindes angeben.
- (2) Art der Streitsache einfügen.
- (3) Tag und Datum angeben.
- (4) Uhrzeit angeben.
- (5) Telefonnummer und E-Mail-Adresse der Kanzlei oder des zuständigen Greffiers angeben.
- (6) Vorname und Name des Richters angeben.
- (7) Zuständiges Gericht Erster Instanz und die zuständige Abteilung angeben.
- (8) Bereich des zuständigen Appellationshofes angeben.
- (9) Bezirk des zuständigen Gerichts angeben.
- (10) Bereich des zuständigen Appellationshofes angeben.
- (11) Zuständige Abteilung angeben.
- (12) Adresse der Kanzlei angeben.
- (13) E-Mail-Adresse der Kanzlei oder des zuständigen Greffiers angeben.

—————  
ANLAGE 2

zum Königlichen Erlass vom 28. April 2017 zur Festlegung des Musters des in Artikel 1004/2 des Gerichtsgesetzbuches erwähnten Informationsformulars

MUSTER DES IN ARTIKEL 1004/2 DES RICHTSGESETZBUCHES ERWÄHNTEN INFORMATIONSFORMULARS, AUSZUFÜLLEN, WENN DIE EINLADUNG UND DIE VORLADUNG NICHT ZUM SELBEN ZEITPUNKT ERFOLGEN (1)

Liebe(r) [...] (2),

du erhältst diesen Brief, weil ich bald eine Entscheidung treffen muss in einer Angelegenheit, die dich betrifft [...] (3).

In diesem Verfahren muss ich Entscheidungen treffen, die nicht nur Folgen für deine Eltern oder für andere Personen, sondern auch für dich haben werden. Deshalb möchte ich

auch gerne dich anhören. Nur so kann ich wissen, was für dich wichtig ist. Wenn du auch mit mir reden möchtest, höre ich dir gerne zu.

Wenn deine Schwester(n) und/oder dein Bruder oder deine Brüder jetzt auch so einen Brief erhalten haben, dürft ihr zusammen zum Gericht kommen. Ich werde jedoch mit jedem von euch einzeln ein Gespräch führen.

Dieses Gespräch findet an einem ruhigen Ort im Gericht und nicht in einem großen Sitzungssaal statt. Die Adresse und ein Plan befinden sich im selben Briefumschlag wie dieser Brief. Ich besorge dir auch ein Schreiben für deine Schule, damit deine Lehrer wissen, dass du abwesend sein wirst.

### **Was ist der Zweck unseres Gesprächs?**

Ich möchte wissen, was du für wichtig hältst. Das bedeutet nicht, dass du verpflichtet bist, für einen Elternteil oder für jemand anders Partei zu ergreifen. Ich möchte wissen, was du fühlst und was du von dieser Situation hältst. Wenn du darüber reden möchtest, dann komm zu diesem Gespräch.

Denke daran: Ich entscheide, was geschehen wird. Ich berücksichtige, was du mir erzählt hast, aber auch andere Dinge (zum Beispiel, was im Gesetz steht, was deine Eltern für wichtig halten usw.). Es kann also sein, dass meine Entscheidung nicht dem entspricht, was du mir erzählt hast.

Du entscheidest selbst, ob du ein Gespräch mit mir möchtest oder nicht.

Du bist nicht verpflichtet, diese Einladung anzunehmen. Kreuze bitte in dem Kästchen weiter unten an, ob du ein Gespräch mit mir wünschst oder nicht. Du hast acht Tage Zeit, mir diesen Brief an die weiter unten erwähnte Adresse zurückzuschicken.

### **Wie verläuft so ein Gespräch?**

Von unserem Gespräch wird ein Bericht erstellt. Am Ende des Gesprächs sehe ich mit dir diesen Bericht durch. Steht in dem Bericht etwas, was du nicht okay findest, darfst du das streichen oder berichtigen lassen.

Es ist wichtig, dass du weißt, dass der (berichtigte) Bericht der Akte beigelegt wird. Deine Eltern und/oder ihre Rechtsanwälte haben das Recht, den Bericht zu lesen.

### **Möchtest du mehr Informationen haben?**

In diesem Briefumschlag findest du einen Plan mit Erklärungen, wie du am Tag unseres Gesprächs zum Gericht kommst.

Wenn du zusätzliche Informationen über den Ablauf eines solchen Gesprächs haben möchtest, kannst du zusätzliche Informationen im Internet einholen ([www.sdj.be](http://www.sdj.be)) [und (andere Website)]. Du kannst ebenfalls kostenlos mit einem Rechtsanwalt für Jugendrecht Kontakt aufnehmen ([www.avocats.be](http://www.avocats.be)).

Wenn du noch andere Fragen hast, kannst du dich auch jederzeit an das Gericht wenden: [...] (4).

Mit freundlichen Grüßen

[...] (5)

Richter am Gericht [...] (6) / am Appellationshof [...] (7)

FÜLLE BITTE DAS NACHSTEHENDE KÄSTCHEN AUS und schicke mir diesen Abschnitt zu.

*Per Post:*

Kanzlei des Familien- und Jugendgerichts beim Gericht Erster Instanz [...] (8) / beim Appellationshof von [...] (9)

Abteilung [...] (10)

[...] (11)

*Per Mail:* an diese Adresse [...] (12)

.....

Bitte ankreuzen:

O Ich MÖCHTE NICHT mit dem Richter reden.
---

O Ich MÖCHTE mit dem Richter reden.
-------------------------------------

.....

Dein Name oder deine Unterschrift

Gesehen, um Unserem Königlichen Erlass vom 28. April 2017 zur Festlegung des Musters des in Artikel 1004/2 des Gerichtsgesetzbuches erwähnten Informationsformulars beigefügt zu werden.

PHILIPPE

Von Königs wegen:

Der Minister der Justiz  
K. GEENS

—————  
Fußnoten

(1) Zuerst ein Brief mit einer allgemeinen Einladung und danach ein zweiter Brief mit Vorladungsdatum.

(2) Vorname des Minderjährigen angeben.

- (3) Art der Streitsache einfügen.
- (4) Telefonnummer und E-Mail-Adresse der Kanzlei oder des zuständigen Greffiers angeben.
- (5) Vorname und Name des Richters angeben.
- (6) Zuständiges Gericht Erster Instanz und die zuständige Abteilung angeben.
- (7) Bereich des zuständigen Appellationshofes angeben.
- (8) Bezirk des zuständigen Gerichts angeben.
- (9) Bereich des zuständigen Appellationshofes angeben.
- (10) Zuständige Abteilung angeben.
- (11) Adresse der Kanzlei angeben.
- (12) E-Mail-Adresse der Kanzlei oder des zuständigen Greffiers angeben.

---

### ANLAGE 3

zum Königlichen Erlass vom 28. April 2017 zur Festlegung des Musters des in Artikel 1004/2 des Gerichtsgesetzbuches erwähnten Informationsformulars

#### MUSTER DES AN DEN ELTERNTEIL/ERZIEHUNGSVERANTWORTLICHEN ZU RICHTENDEN BRIEFES

Gib diesen Brief deinen Eltern/dem Elternteil oder der Person, die für dich sorgt.

Liebe Eltern, lieber Erziehungsverantwortlicher,

ich habe Ihrem Kind einen Brief geschickt, durch den ich es zu einem Gespräch eingeladen habe. Da Ihr Kind älter als zwölf Jahre ist, wird es automatisch zu diesem Gespräch eingeladen. Kinder haben nämlich das Recht, in Angelegenheiten, die sie unmittelbar betreffen, angehört zu werden.

So haben die Kinder die Möglichkeit, sich mitzuteilen und deutlich zu sagen, was ihnen wichtig ist. Deshalb findet das Gespräch nur zwischen dem Richter und dem Kind statt. Richter sind ausgebildet, um völlig neutral mit Kindern und Jugendlichen zu reden.

Es ist wichtig, dass Ihr Kind frei entscheiden darf, ob es diese Einladung annimmt oder nicht. Sie finden das Datum, an dem der Richter sich mit Ihrem Kind unterhalten kann, in der an Ihr Kind gerichteten Einladung. Sie erhalten ebenfalls eine Abwesenheitsbescheinigung für die Schule.

Mit freundlichen Grüßen

Der Richter

Gesehen, um Unserem Königlichen Erlass vom 28. April 2017 zur Festlegung des Musters des in Artikel 1004/2 des Gerichtsgesetzbuches erwähnten Informationsformulars beigefügt zu werden.

PHILIPPE

Von Königs wegen:

Der Minister der Justiz  
K. GEENS